

Ⓜ

Die Moderne Diplomatie

Drittes Tausend

In Pappband 2 Mark 80

„Der bisherige englische Botschafter Lord Bryce sagt irgendwo nicht ganz mit Unrecht, daß unser Krieg zum großen Teil durch den Telegraphen herbeigeführt wurde. Er meint damit die Überstürzung, die verhinderte, daß man sich vorher gewissermaßen noch an den Tisch setzte. Der Einwand: ‚Der Krieg wäre ja doch gekommen!‘ entkräftet diese Bemerkung vielleicht doch nicht ganz.

Wozu braucht man dann überhaupt noch Diplomaten, wenn das Ende doch naturgemäß immer der Krieg sein soll?“

Diese Bemerkung ist einer Abhandlung über Mackay, Moderne Diplomatie, in der „Zeitschrift für Hochschulpädagogik“ entnommen. Ob wir Diplomaten brauchen oder nicht, darüber gibt Mackays Buch selbst den besten Aufschluß. Seine Kritik geht aber über die Diplomaten hinaus dem diplomatischen System der Gegenwart überhaupt auf den Grund. Notwendig gipfelt sein Buch daher in der Antwort auf die Frage:

Wie muß unsere künftige Diplomatie beschaffen sein?

Weißer Zettel

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.